



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2016
Freitag, den 16. Dezember 2016
Nummer 25

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Ein besinnliches Weihnachtsfest

*Allen Mitbürgerinnen und
Mitbürgern*

*wünschen wir im Namen des Gemeinderates für die
Festtage Freude, innere Ruhe und Frieden sowie
im Jahr 2017 Gesundheit, Erfolg und die Gabe, sich
über alles, was Sie erreichen, zu freuen.*

*Thomas Kunack
Bürgermeister
Bad Schandau*

*Uwe Thiele
Bürgermeister
Rathmannsdorf*

*Olaf Ehrlich
Bürgermeister
Reinhardtsdorf-Schöna*

Foto: Jeanette Diel - Fotolia

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 12
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 14
- Schulnachrichten
Seite 17
- Lokales
Seite 18
- Kirchliche Nachrichten
Seite 20

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 13. Januar 2017

Redaktionsschluss ist

Mittwoch, der 4. Januar 2017

Ihr Medienberater für Sie vor Ort!



Matthias Riedel
Tel.: 03535 489168
Funk: 0171 3147542
matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102
Am Freitag, dem 30. Dezember 2016 bleiben **alle** Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen.

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 24.01.2017 in der Zeit
von 16:00 bis 17:00 Uhr
Telefon: 035028 80158 oder E-Mail:
friedensrichter-in-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
Mobiltelefon: 01727962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. Dienstag des Monats
von 14:00 - 16:00 Uhr, im Rathaus
Bad Schandau, Zi. 11
ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
Januar/Februar
Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 035022 90030, Fax: 90034
E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
täglich 10:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035022 900-50, Fax: 900-45
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:30 - 16:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
Januar/Februar
Montag - Freitag 8:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 41247
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung November - April

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
Vom 24.12. - 26.12.2016, am 31.12.2016 und im
Januar 2017 bleibt das Museum geschlossen
Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 035022 500016,
E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
Internet: www.kirche-bad-schandau.de
Montag 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtendorf

Büro Reinhardtendorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich außer Montag* von 9:00 bis 17:00 Uhr
* In den sächsischen Ferien ist das Nationalpark-
Zentrum auch montags geöffnet.
Davon ausgenommen
24. Dezember geschlossen
31. Dezember 10:00 - 17:00 Uhr
Januar geschlossen

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag, 10:00 - 22:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 24:00 Uhr
Freitag und Samstag

Vollmondkonzert

Wann: 12.01.2017 21:00 - 1:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekanntesten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Öffnungszeiten über Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle ist bis zum 23. Dezember und vom 27. bis zum 30. Dezember wie gewohnt geöffnet.

Die Wertstoffhöfe auf den Umladestationen in Groptitz, Gröbern, Kleincotta, Saugrund sowie die Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt, Nossen und Weinböhla bleiben am 24. Dezember geschlossen.

Vom 27. bis zum 31. Dezember sind sie regulär geöffnet.

Das gilt auch für das Humuswerk in Freital (RETERRA Freital GmbH & Co. KG).

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am: 09.01.2017, 9:00 - 14:00 Uhr
- **Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501125 im Rathaus erforderlich** -

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen.

Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Die Gemeinde Gohrisch stellt ein

Bauhofmitarbeiter mit Leitungsfunktion zum 1. April 2017

- Leitung des kommunalen Bauhofs
- Mitarbeiterführung, Einsatzplanung, Überwachung
- Tätigkeiten als Bauhofmitarbeiter
- Grünanlagenpflege, Winterdienst, Reinigungsdienste, Hausmeisterdienste, Unterhaltungsarbeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- Berufsabschluss in einem handwerklichen Beruf oder im Garten- und Landschaftsbau
- Führerschein Klasse B und C1/C
- Übernahme von Bereitschaftsdiensten und Wochenendarbeiten
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität und Belastbarkeit
- vorzugsweise Wohnsitz in der Gemeinde oder in unmittelbarer Nähe
- Bereitschaft zum aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr ist wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit (40 Stunden) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Kassenmitarbeiter/in Waldbad Cunnersdorf (1. April - 30. September 2017)

- Tätigkeiten als Kassierer/in und im Kiosk des Freibades
- Reinigungs- und Pflegearbeiten im Innen- und Außenbereich
- Information und Betreuung unserer Badegäste

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Freundliches und sicheres Auftreten
- Bereitschaft zu Überstunden und zur Arbeit am Wochenende
- Rettungsschwimmabzeichen und Erst-Hilfe-Lehrgang (keine Bedingung)

Wir bieten Ihnen:

- Saisonarbeitsplatz dort, wo andere Urlaub machen
- angemessene Entlohnung
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit

Ihre Bewerbungen senden Sie bitte bis spätestens 15. Januar 2017 an: **Stadtverwaltung Königstein, Personal, Goethestraße 7 in 01824 Königstein**

Wir senden keine Unterlagen zurück. Gerne können Sie aber einen frankierten Rückumschlag beilegen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.



Schifferfastnachten im „Oberen Elbtal“ 2017

21. Januar Schiffergesellschaft „Elbe“ Prossen
Formieren der Flotte um 12.30 Uhr am „Dorfplatz“
www.schifferfastnacht-prossen.de

28. Januar Schifferverein Königstein
Formieren der Flotte um 13.00 Uhr an der Apotheke
www.schifferverein-koenigstein-ev.de

11. Februar Schifferverein Rathen
Formieren der Flotte um 13.30 Uhr bei LM Karsch (Amselgrundschlösschen)
www.schifferverein-rathen.de

4. Februar Schifferverein „Fortuna“ Postelwitz
Formieren der Flotte um 10.30 Uhr an der „Habe“
www.schifferverein-postelwitz.de

18. Februar Schifferverein Schmilka
Formieren der Flotte um 12.30 Uhr ehem. Schule / Nationalparkhaus

4. März Schifferverein Wehlen
Formieren der Flotte um 13.30 Uhr Marktplatz
www.wehlen-online.de/Schifferverein

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internet-Seiten
bzw. der jeweiligen Vereinsplakate. Änderungen sind möglich!



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 10.01.2017

von 16.30 bis 18.00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 30.01.2017, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11A

Dienstag, den 17.01.2017, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 12.01.2017, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 11.01.2017, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 05.01.2017, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 24.01.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, 19.01.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 17.01.2017, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 17.01.2017, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 18.01.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.01.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.01.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch
Allen Jubilaren, die in der Zeit
vom 17.12.2016 bis 13.01.2017
Geburtstag haben, gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag und
wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 31.12. Herr Peter Ziegenbalg zum 75. Geburtstag

am 05.01. Herr Waldemar Heimann zum 90. Geburtstag

am 08.01. Herr Henri Hensel zum 80. Geburtstag

am 08.01. Herr Siegfried Mehnert zum 75. Geburtstag

Ostrau

am 17.12. Frau Ute Schöne zum 75. Geburtstag

Waltersdorf

am 20.12. Frau Helga Hache zum 80. Geburtstag



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

Einladung

Am Sonnabend, dem 7. Januar 2017, findet
von 10.00 - 12.30 Uhr

im Saal des Haus des Gastes der

17. Neujahrsempfang

statt.

Dazu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Thomas Kunack

Bürgermeister



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

Fahrverbot Ostrauer Berg

Trotz Fahrverbot auf der Straße Ostrauer Berg
wird wiederholt festgestellt, dass diese zuneh-
mend mit Fahrzeugen befahren wird.

Wie weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies untersagt ist und
durch die Verkehrsteilnehmer eine Ordnungswidrigkeit begangen
wird.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass es dort künftig zu verstärkten
Kontrollen kommt.

Baumaßnahme „Kuortgerechte Umgestaltung des Ostrauer Rings zur Kurpromenade“

Die Arbeiten am 1. und 2. Bauabschnitt (oberer Ring), die Verlegung der Trinkwasserleitung, der Schmutzwasserleitung, der Gasleitung sowie der Regenwasseranschlüsse konnten, bis auf geringfügige Restarbeiten termingerecht abgeschlossen werden. Momentan wird für die Winterfestmachung die Frostschutzschicht eingebracht.

Ab 19.12.2016 erfolgt eine Unterbrechung der Baustelle - Winterpause.

In dieser Zeit wird der Müll wieder regulär, wie vor der Baumaßnahme, abgeholt.

Bitte beachten Sie die geänderte Verkehrsführung!

Jeder hat sicherlich schon den schönen Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz bewundert.

Diesen stellte in diesem Jahr die Familie Vollstädt aus Ostrau zur Verfügung, wofür sich die Stadt Bad Schandau herzlich bedankt.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Familie Bernau aus Reinhardtsdorf, aus ihrem Garten stammt der Krippener Weihnachtsbaum.



Weihnachtsbaumsammlung 2017

Gemeinde	Stadt- bzw. Ortsteil	Ablageplatz	Termine
Bad Schandau	Bad Schandau	B 172, Parkplatz Brückenschleife	10.01. 26.01.
	Krippen	Zum Mittelhangweg 1 - Wertstoffcontainer	10.01.
	Ostrau	Ostrauer Ring, Schanzenweg	10.01.
	Postelwitz	Elbufer 81, Wertstoffcontainerplatz	10.01.
	Schmilka	Schmilka 20, städtischer Parkplatz B 172	10.01.
	Porschdorf	Hohnsteiner Straße gegenüber der Klempnerei Richter	19.01.
	Prossen	Talstraße -Wertstoffcontainerplatz	19.01.
	Waltersdorf	Neuer Weg, Sportplatz	19.01.

Hildegard Jäger

geb. Beyerlein
geb.: 21.04.1916 gest.: 14.10.2016

Ein gesegnetes Alter zu erreichen und in Frieden einschlafen zu dürfen ist ein Geschenk.

In diesem Alter bis zum Schluss in seiner vertrauten Umgebung leben zu können, haben für Frau Jäger Menschen ermöglicht, welche entgegen dem heutigen Trend für andere Menschen da sind. Darum ist es uns ein Bedürfnis Danke zu sagen.

Danke an die hilfsbereiten Nachbarn, den Freunden, den Helfern nach Hochwassern, dafür das die Haare gerichtet wurden, die Katzen immer Futter hatten, die Tür wieder schloss, die Heizung schnurrte, der Garten gepflegt war und dass der Kater Peterle eine schöne neue Bleibe bekommen hat. Besonderer Dank geht an Monika und Brunhilde, die über viele Jahre manches möglich gemacht haben.

Dies ist alles nicht selbstverständlich und wir können als Ort sehr stolz sein, dass es genau solche Menschen hier gibt, die Verantwortung für ihre älteren Nachbarn oder Freunde übernehmen und nicht wegsehen.

Ortschaftsrat Postelwitz

Gleichzeitig wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2017.

Ortschaftsrat Postelwitz

Wohnungsangebote

(Sanierte Wohnung im kommunalen Bestand)

Rosengasse 1

3-Raum-Wohnung, 1. OG ca. 81,0 qm
Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
Frau Schrön, Tel.-Nr. 03501 552126

Anzeigen

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 16.12.2016 bis 13.01.2017

17.12.2016, 10:00 Uhr

Geführte Winterwanderung

mit Fahrt im historischen Personenaufzug

25,00 EUR pro Person

Anmeldung im AktivZentrum unter: 035022 90050

17.12.2016, 13:00 Uhr

Glühweinfest

Kopprasch's Bierstübl

18.12.2016, 16:00 Uhr

Vorfreude schönste Freunde ...

Weihnachtslieder und Geschichten mit den „Weihnachtsbläsern“

Cafe und Restaurant „Sonnenuhr“ im Vereinsheim OT Krippen

30.12.2016, 14:00 Uhr

Bad Schandauer WinterZauber

Wintermarkt, Figurentheater, Märchenhaftes Theater am Markt &

Jindrich Staidel Combo

rund um den Marktplatz

01.01.2017, 16:00 Uhr

Neujahrskonzert in der St. Johanniskirche Bad Schandau

07.01.2017, 10:00 Uhr

Geführte Winterwanderung mit Fahrt im historischen Personenaufzug

25,00 EUR pro Person

Anmeldung im AktivZentrum unter: 035022 90050

07.01.2017, 21:00 Uhr,

Liquid Sound Club

Music under water

Toskana Therme

14.01.2017, 10:00 Uhr

Geführte Winterwanderung mit Fahrt im historischen Personenaufzug

25,00 EUR pro Person

Anmeldung im AktivZentrum unter 035022 90050

Liebe Leser und Leserinnen unserer Bibliothek, liebe Einwohner

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wieder sind die Monate wie im Fluge vergangen. Wieder schmücken wir Räume und Fenster festlich für die kommenden Feiertage.

Die besinnliche Vorweihnachtszeit hat begonnen. Zeit, sich einmal Ruhe vom hektischen Alltag zu gönnen. Sich um Familie und Freunde zu kümmern, zu sich selbst zu finden und zu erkennen, was im Leben wirklich zählt. Wir haben wieder viele interessante Bücher, Filme und Hörbücher für Sie, um mal in andere Welten abzutauchen.

Hier einige Bestseller:

Bücher

Falk, Rita

Fitzek, Sebastian

Fröhlich, Susanne

Goldammer, Frank

Hirschhausen, Eckart von

Kornbichler, Sabine

Landorff, Max

Lichter, Horst

Riley, Susanne

Weißwurstconnection

Das Paket

Feuerprobe

Der Angstmann

Wunder wirken Wunder

Wie aus dem Nichts

Die Siedlung der Toten

Keine Zeit für Arschlöcher

Die Schattenschwester

DVD

Angry Birds

Bad Neighbors 2

The Boss - Dick im Geschäft

Dirty Grandpa

Game of Thron - Staffel 6

Ein Hologramm für den König

The Jungle Book

Macho Man

Rico, Oskar und der Diebstahlstein

Seit Juni 2016 können Sie E-Books, E-Audios und E-Papers über die Internetseite www.onleihe.de/bibo-on ausleihen bzw. herunterladen. Sollte also ein E-Book-Reader (kein Kindle von amazon, der ist nicht kompatibel), ein Tablet, ein Laptop oder ein Smartphone unter Ihrem Weihnachtsbaum liegen, schnell in die Bibliothek und einen Zugang holen. Sie müssen dazu nur einen gültigen Bibliotheksausweis besitzen. Wir würden uns freuen, wenn für Sie etwas Interessantes dabei wäre und Sie wieder einmal im Haus des Gastes (1. Etage) vorbeischauen.

Die Bibliothek ist bis zum 23.12.2016 geöffnet und zwischen den Feiertagen am 27., 28. und 30.12.2016.

Ab 02.01. starten wir dann ins Jahr 2017.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches, geruhames Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Ihre Bibliothekarin

Elke Hille

Vereine und Verbände

Wo der Weihnachtsmann wohnt ...

...das interessiert die Kinder der Johanniterkita „Elbspatzen“ aus Bad Schandau schon lange.

Dieses Jahr begaben sich alle Großen und Kleinen auf eine fantasievolle Reise in den hohen Norden. In einem kleinen Dorf am Fuße des *Korvatunturi*, das ist ein Berg in Lappland, wohnt der Weihnachtsmann mit seinen vielen Wichteln. Jeden Dienstag in der Adventszeit besuchte uns ein Wichtel.

So bat zum Beispiel „Siggi Säge“ um Hilfe bei Holzarbeiten, „Paula Plätzchen“ war in großer Sorge, weil aus ihrer Küche ständig Plätzchen verschwanden.

Sofort haben alle Kinder ihre Hilfe angeboten und so wurde fleißig gebastelt und gebacken.





Der Kundschafterwichtel „Frieda Fernrohr“ war sehr beeindruckt von den schönen Liedern und staunte über die Geschichte zu der die Kinder gemeinsam ein Bodenbild legten.



Zu den vorweihnachtlichen Erlebnissen gehörte ebenso das Singen bei den Senioren in der Tagespflege „Villa Herbstgarten“, im Seniorenheim „Am Elbufer“ und im betreuten Wohnen der Volkssolidarität.

Wir wünschen allen Einwohnern eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein guten Rutsch ins neue Jahr.



Die Kinder und das Team der Johanniter-Kindertagesstätte „Elbspitzen“

Die Sozialkommission und die Ortsgruppe Krippen der Volkssolidarität berichten

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende. Wir hoffen, ihr könnt zurückblicken. Überall strahlen Lichter, auch von der Carola-höhe ist der erleuchtete Baum weithin zu sehen, dank der fleißigen „Krippner Wichtel“. Sie sind nun in die Jahre gekommen und freuen sich über den Nachwuchs, um uns weiterhin Freude zu bereiten. Viele Krippner können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr da hoch steigen, umso mehr freuen sie sich über den „Lichtblick“ vom Tal aus. Der Baum leuchtet und schon kommen Anrufe des Dankes. Dank gilt auch den vielen Organisatoren, die das Jahr über uns unterstützt haben. Ohne ihre Hilfe könnte manches nicht verwirklicht werden. Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit. Jetzt „klappern“ die Stricknadeln, es werden Plätzchen gebacken und Post an liebe Verwandte und Bekannte verschickt mit guten

Wünschen zum Fest und Jahreswechsel. Alle sind fleißig mit Vorbereitungen beschäftigt. Wir auch.

Wir wünschen allen frohe Feiertage und alles Gute für das Jahr 2017 und dass wir uns zum 1. Begegnungsnachmittag gesund wiedersehen.

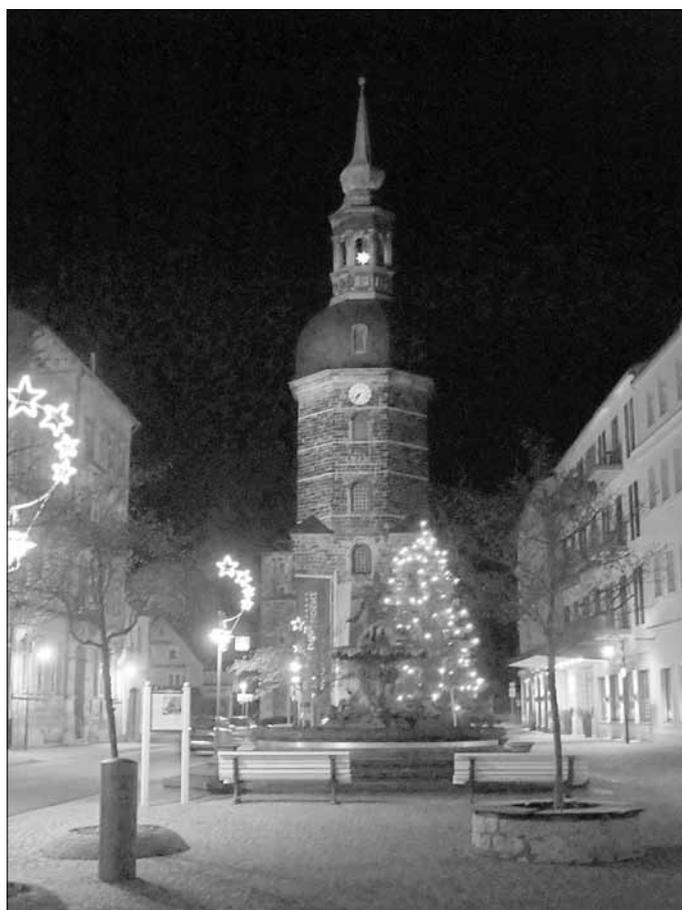


i. A. U. Müller



Markt und Straßen stehn verlassen ...

... Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.



Ist Josef von Eichendorff durch Schandaus Straßen gegangen? Vielleicht. Ich weiß es nicht. Aber diese Zeit der Lichter, der Vorfreuden auf Weihnacht, die Zeit der Hektik und beflissenen Eile ist für uns Sänger/Innen immer wieder eine der schönsten, wenn auch arbeitsreichsten des Chorjahres. Konzerte folgen in kurzer Reihe aufeinander; selbst noch am Heiligabend erklingt Chorgesang.

Die Proben dazu für diese kurze Spanne von vier, fünf Wochen der weihnachtlichen Weisen beginnen bereits Monate vor dem eigentlichen Fest.

Wie Weihnachtskonzerte zu unserem Chorleben dazugehören, so ist es feste Tradition, dass wir im Dezember in fröhlicher Runde über das Chorjahr resümieren und in diesem Jahr möchten wir es dabei auch wahrlich musikalisch handhaben.

Am **Dienstag, 20. Dezember 2016, ab 18.00 Uhr** wollen wir auf der Kirchstraße vor dem Restaurant „Zur Schlossbastei“ Lieder zu Advent und Weihnacht singen und wer uns lauschen möchte, ist herzlich eingeladen für eine knappe halbe Stunde unser Zuhörer zu sein.

Die Chorgemeinschaft Liederkranz und ihr Chorleiter wünschen Ihnen eine frohe Weihnacht und ein gesundes Jahr 2017.



Regina Zimmermann



Krippener Neujahrsfeier

Datum: 14.01.2017
Ort: am Vereinshaus
Uhrzeit: ab 17:00 Uhr

Abgabe - Ausschließlich Weihnachtsbäume!!!
 Ab 12.01.2017 unterhalb des Vereinshauses

Merry Christmas
 Buon Natale
 Prettige Kerstdagen
 Feliz Navidad

Wir wünschen euch zum Weihnachtsfest,
 dass nur in Maßen es euch stresst
 Viel Harmonie und Muße schenkt,
 und auch mit Stille euch umfängt.
 Mal ein, zwei Gänge runterschalten,
 Trotz all dem Trubel innehalten
 Für jeden, der das manchmal tut
 Ist es für Leib und Seele gut.

Die Wohltat und noch vieles mehr,
 Die wünschen wir euch allen sehr.
 Wir wünschen euch voller Dankbarkeit,
 eine
besinnliche Weihnachtszeit

Ortsverein Krippen e. V.



Und wieder ist ein Jahr (fast) vorüber...

und wie es zwischen Sankt Nikolaus und Knecht Ruprecht (zeitlich gesehen) so Brauch ist, lassen wir einige Vereinsereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren.

Wie in jedem Jahr begann auch dieses mit dem Frühjahrsputz, gefolgt von einer witterungstechnisch schwierigen Radpartie. Erinnerung sei auch an ein sehr schönes 19. Ortsfest mit Ballonglügen.

Na und am frischesten in Erinnerung ist unser Jahresabschluss am 2. Advent mit unserem Glühweinfest im Hofe der Jugendherberge Ostrau. Auch wenn der Schnee der vergangenen Tage bereits wieder weg war, Grade um den Gefrierpunkt und ein Lagerfeuer sorgten mit für vorweihnachtliche Atmosphäre.



Der Glühwein schmeckte mit und ohne Schuss, unseren Kleinen mundete der Kinderpunsch, Bratwurst, Kesselgulasch und auch süße und herzhaft Waffeln „gingen weg wie warme Semmeln“. Highlight für alle kleinen Besucher war natürlich der Besuch des Weihnachtsmanns.

Alle, die da waren, hatten auch Spaß beim Basteln in der Herberge, die Senioren trafen sich bei Stolle und Kaffee.

Wir vom Vorstand des Ortsvereins sagen Dankeschön an alle, die uns sowohl beim Glühweinfest als auch bei allen anderen Höhepunkten unterstützten, hilfreich zur Seite standen, selbst Hand anlegten, sponserten und mittaten.

*Wir wünschen unseren Mitgliedern des Ortsvereins und allen Ost-
rauern ein friedliches Fest im Kreise der Lieben, erholsame Feiertage,
einen schönen Jahreswechsel und ein erfolgreiches Jahr 2017.*

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“

von Bad Schandau und Umgebung!

**„Sind die Lichter angezündet,
rings ist jeder Raum erhellt.
Weihnachtsfriede wird verkündet,
zieht hinaus in alle Welt.
Leuchte Licht mit hellem Schein,
überall, überall soll Friede sein!“**

Der November forderte uns zweimal aktiv zu werden. Zum ersten gab es eine Wanderung linkselbisch mit dem Bus bis Schöna „Hirschgrund“ und von dort dann weiter zu Fuß Talwärts, man könnte auch auf der Mühlgrundstraße zur Elbe sagen. Da gab es früher die Eidammühle, Rehnmühle, Köhlermühle, Lantzschnmühle, Schneidermühle, obere und untere Rölligmühle. Dazwischen liegt auch der „Kuckuckswinkel“, eine ehemals sehr romantische Einkehrstätte, welche hoffentlich bald wieder der Öffentlichkeit die gastlichen Türen öffnet.

Jedoch wir sind ja nicht zum Mühlentag unterwegs, sondern uns an der Landschaft zu erfreuen und die schon etwas morschen Knöchel unseres Bewegungsapparates aufzufrischen. So ging es dann am ehemaligen Stauwehr, oberhalb der unteren Rölligmühle (übrigens wollten sie noch mehr von Mühlen wissen, empfehle ich das Mühlenbuch der Sächs. Schweiz von M. Schober zu lesen), links auf den „Mittelhangweg“. Auf diesen tippelten wir dann ca. immer so 50 m in der Hanglage über der Bahnlinie (1849/50 erbaut) entlang.

Es gab interessante Ausblicke hinüber zum Rauschenstein und der darunter liegenden kleinen Bastei, die es auch noch einmal auf dieser Seite hoch über der „Ziegelscheune“ als Aussichtspunkte gibt. Ansonsten war es eine sehr kurzweilige und nicht so anstrengende richtige Familientour. Nicht unerwähnt möchte ich auch den Aussichtspunkt „Hundskirche“ lassen, er liegt ca. 270 m hoch über dem Abzweig zum Mittelhangweg und ist u. a. von der Bushaltestelle „Glaserschmiede“ Reinhardtsdorf auf dem Feldweg zum Wald gut zu erreichen. Diese Tour fand ihren Abschluss mit dem Abstieg zum Elbradweg, wo es dann die etwas verspätete Mittags-einkauf in der „Ziegelscheune“ gab.

Zum zweiten gab es dann die obligatorische Bowlingwanderung nach Lichtenhain, wo uns die großen bunten „Dreigriffkugeln“ viel Spaß bereiteten, denn nur wenige haben, trotz großer Körperverrenkungen und gekonnten Wurftechniken, alle Neune zu Fall gebracht. Aber es bestätigte sich, dass auch blinde Hühner mal ein Korn finden, jedoch gegen solche Profis wie Manfred ist natürlich kein Korn gewachsen. Die wie immer von dem Sportheimteam ergänzenden vorzüglichen Speisen nach eigenem Wunsch erfreuten Leib und Seele und gaben Kraft für die weihnachtlichen Aktivitäten.

In diesem Sinne reiche ich die oben erwähnten Weihnachtslichter und möchte als euer Geschichtschreiber Heinz Eidam, euch liebe „Berggeister“, und Ihnen, werter Leser, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2017 wünschen.

Festlicher Advent ...



... so der Titel eines „Chor-Orchester Konzertes mit Kantaten und Liedern zu Advent und Weihnachten“ am 27. November 2016, 16:00 Uhr in der St. Johanneskirche Bad Schandau.

Unter der Leitung von Daniela Vogel und Robert Seidel schenken uns der „Neue Chor Liederkrantz“, Kan-

torei und Jugendchor begleitet vom Orchester SAXONIA ein wahrhaft Herz und Seele berührendes, klangvolles Weihnachtsgeschenk.

Eröffnet wurde das Konzert mit Georg Philipp Telemann (1681 - 1767) Kantate zum 1. Advent für Soli, Chor und Orchester „**Hosianna, dem Sohne David** „.

Die Solopartien **Rezitativ**, gesungen von **Robert Seidel**, Tenor, **Aria** - „Lobsinget, frohlocket ...“ **Maja Seidel**, II Sopran und **Aria** „wenn ich, Jesu, dich nur habe ...“

Sarah Preuß, I Sopran, verschmolzen mit Chor und Orchester zu einem klangvollen, nachhallenden HALLELUJA.

Eine konzertante Synthese in der Programmgestaltung gelang hervorragend mit Siegfried Köhler (1927 - 1984) **Pastorale - Tausend Sterne sind ein Dom** - gesungen vom NEUEN CHOR LIEDERKRANZ und somit die Überleitung zu den schönsten Weihnachtsliedern: **Weihnachtsnachtigall**, Satz: Gottfried Wolters (1910 - 1989) und **Sind die Lichter angezündet** von Hans Sandig (1914 - 1989).

Ein „Herzliches Bravo“ hätte ich meinen „Liederkränzern“ nach der einfühlsamen und homogenen Interpretation der Motette von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791) **Ave verum corpus** zu rufen wollen.

Zum Abschluss dieses nachhaltig bewegenden Weihnachtskonzertes erklang die Kantate zum 4. Advent für Soli, Chor und Orchester **Auf, auf, ihr Herzen, seid bereit** von Gottfried August Homilius (1714 - 1785). Unter dem Dirigt von Frau Daniela Vogel vereinten sich der „Neue Chor Liederkrantz Bad Schandau und Umgebung“, „Schandauer Kantorei“, „Jugendchor Bad Schandau“ und „Serenata Saxonia“ zu einem überzeugenden Klangkörper. In den Solopartien: Sopran **Sarah Preuß**, Tenor **Robert Seidel** und Bass **Niklas Schietzold**.



Die Konzertbesucher in der voll besetzten St. Johanneskirche Bad Schandau dankten den Protagonisten mit lang anhaltenden, bravurösen Beifall. Ein großartiges konzertantes Gemeinschaftsprojekt ist gelungen. Den Initiatoren sowie allen Orchester- und Chormitgliedern und ihren künstlerischen Leitern gebührt hohe Anerkennung und Dank! Bad Schandau kann stolz auf euch sein!

Maria Möbius, Dresden

Ehemals Mitglied des Chores „Neuer Liederkrantz Bad Schandau und Umgebung“

PS.: An meine Chorfreunde im NEUEN CHOR LIEDERKRANZ: Nach dem unser hochgeschätzter, früherer Chorleiter Gottfried Hauser sein Amt aus Altersgründen niederlegte, habt ihr so manchen Stolperstein aus dem Wege geräumt. Aber „ohne Fleiß, kein Preis“ und heute kann euer Amtierender Chorleiter, Herr Robert Seidel - wie wir auch stolz auf euch sein.

Danke!

20. Spaziergang durch Krippen 2016

Sehr verehrte Anwesende!

Ich begrüße Sie und lade Sie ein
auch dieses Jahr wieder meine Begleiter zu sein.

20 Jahre hab ich berichtet
und alles zu Versen verdichtet.
Viel Arbeit ist damit verbunden,
ich opferte viele Stunden.
Nun bin ich dieses Jahr 85 geworden,
es geht nicht mehr so leicht mit den Worten.
Ich hab das wichtigste aufgeschrieben
nicht alles, manches ist liegengelieben.

Jetzt wünsche ich mir sehr:
Ein neuer Berichterstatter muss her!

Wir wollen nun durch das Jahr gehen,
denn in Krippen ist einiges geschehen.

Das Neujahrsfeuer
das ist heuer
zum Bedauern von Allen
regelrecht ins Wasser gefallen.
Die Christbäume waren schon aufgeschichtet,
wurden aber von Glatteis beschichtet.

Das Jahr war noch jung
da bekam es schon mächtig Schwung.
Der Faschingsverein
lud zum 60. Jubiläum ein.
„60 Jahre buntes Treiben -
so soll es auch in Zukunft bleiben“
war das Motto im Jubeljahr.
Es versprach viel Spaß, das ist doch klar.
Befreundete Vereine kamen,
auch hohe Gäste, mit bekannten Namen.
Glückwünsche und Geschenke wurden ausgetauscht
und gespannt den Büttendrednern gelauscht.
Die Redner taten ihre Pflicht
und zauberten Lachfalten in jedes Gesicht.
Das alles fand im Hotel Erbgericht statt,
dass seinen Besitzer gewechselt hat.
Doch der Faschingsverein hat Sorgenfalten
hoffentlich bleibt die Nutzung des Saales erhalten.

Groß und Klein
stellte sich beim Osterbrunnenschmücken ein.
Die Mädchen und die Jungen
haben Frühlingslieder gesungen.
Belohnt wurden die Kinder für ihren Fleiß
vom Osterhasen, der tanzte Reigen mit in dem Kreis.

Beim Frühjahrsputz
kam der Garaus für den Winterschmutz.
Der Einsatz hat gelohnt, auf alle Fälle,
weil viel Dreck war an mancher Stelle.

Der 11er Rat,
der war auf Draht.
Er hat zum Maibaumsetzen eingeladen
mit Schauprogramm, Tanzmusik und leckerem Braten.
Am 1. Mai gleich in der Frühe
gaben sich die Veranstalter große Mühe,
ein Frühlingschoppen fand im Zelt an der Schule statt.
Eine prima Idee, weil es so was noch nicht gegeben hat.

Ein großes Zirkuszelt
war auf dem Sportplatz aufgestellt.

Ein tolle Programm war schon einstudiert,
es wurde an zwei Tagen aufgeführt.
„Halligalli“ hieß das Programm
und das schöne war daran,
keine Profis hingen am Trapez,
Schandauer Schulkinder waren es, die machten Fez.

Es war noch mehr los an der Elbe,
bunte T-Shirts, rote, weiße, gelbe,
tauchten auf
beim Sparkassenlauf.
Ich war als Zaungast dort und sehr verwundert
alle Altersklassen - Teilnehmerzahl fast Hundert.

Die Sommersonnenwende
war gut vorbereitet, doch am Ende
kam Gewitter mit viel Regen
äußerst ungelegen.
Unter diesem Wetter hat alles gelitten
aber es gab auch Hitze in Krippen.

Die Kirmesfeierlichkeiten waren an allen Tagen
nur mit Sonnenschutz zu ertragen.
Der Ablauf der Kirmesfeier war
etwas geändert in diesem Jahr.
Zum Treidel nahm
man einen neuen Kahn.
Unter neuer Regie
kam das Kommando „zieh - zieh“
Am Sonntag wurde unverdrossen
auf die Adler schon am Vormittag geschossen.
An 2 Abenden ging der Tanz bis tief in die Nacht,
am späten Sonntagnachmittag wurde Schluss gemacht.
Die Tage haben einen guten Verlauf genommen,
nur mehr Leute müssten kommen.
Allen die geholfen haben
und bei der Hitze ihr Bestes gaben
den sagen wir ein großes Dankeschön.
Schade, dass die Stunden so schnell vergehn.

Im Vereinshaus
kam für das „Willkommen-Team“ das Aus.
Ränkespiele hin und her,
das Ende kam, es ging nichts mehr.
Gern haben wir bei euch gesessen,
haben getrunken und gut gegessen.
Danke sagen wir euch, die alten Leut,
ihr habt uns immer gut betreut.

Eine neue Wirtin hat das Haus
und es sieht drinnen ganz anders aus.
Im Angebot sind neue Speisen,
natürlich auch zu neuen Preisen.
Der Rentnertreff wird weiter durchgeführt
das hat Frau Randtke-Klaus uns garantiert.
Sie freut sich wenn wir kommen
wir werden freundlich aufgenommen.
Wenn man sich umsieht - hier und heute
ist es eine Freude,
zu sehen wie liebevoll geschmückt ist der Raum
mit Tannengrün und Lichterglanz am Tannenbaum.
Einen großen Applaus
für das Team Randtke-Klaus.

Für den Kreml kam auch das „Aus“
er musste weichen dem neuen Feuerwehrgerätehaus.
Der Neubau, er wird endlich wahr,
geplant ist er schon seit vielen Jahr.
Das Lehrschwimmbecken, die Turnhalle auch,
der große Schornstein für den Rauch.
Einst war hier das Gemeindeamt für den Ort,

als Schutt fährt man nun das Gemäuer fort.
Die Turnerfrauen bekommen einen neuen Übungsraum
in der alten Schule, er genügt ihnen kaum.

Der Bahnhofsvorplatz wurde beräumt
und danach eingezäunt.
Früher konnte man auf den Zug hier warten,
jetzt ist hier ein Gemüse- und Blumengarten.
Die neuen Besitzer haben gute Ideen,
das kann man an der Gestaltung sehn.
Die alte Wasserpumpe blieb am alten Fleck,
der Sandsteintrog erfüllt seinen Zweck.
Bänke stehen für die Fahrgäste bereit,
Parken ist möglich für kurze Zeit.

Viele Jahre dauern
die Bauarbeiten an den Mauern,
die die Kleinhennersdorfer Straße stützen
und vor neuen Schäden schützen.
Es ist unbestritten -
die längste Straßensperrung - rund um Krippen.

10 Jahre treibt man im „Kleinen Kurhaus“
den Patienten die Wehwechen aus.
10 Jahre, eine lange Zeit,
ist Frau Braun in Krippen dienstbereit.
Zur Feier war ich dort und hab gratuliert -
und ihren festen Händedruck gespürt.

Bestimmt haben sie es gelesen,
ein Grüppchen Rentner ist auf der Carola-Höhe gewesen.
Den Weg hat Herr Müller erst gekehrt,
so kamen wir oben an - unversehrt.
Als jeder durchgepustet hatte,
bestaunten wir die neue Sandsteinplatte.
Die „38er“ so nennt er
sich, der Club, der edlen Spender.
Die 4 Männer sind mit der Carola-Höhe eng verbunden,
hier arbeiteten sie schon viele Stunden.
Die Krippener Heimatfahne, die hier weht
und der leuchtende Christbaum, den ihr seht,
das alles ist ihr Werk
auf dem Berg.
Auch bei der Geländepflege
sind sie rege.

Eines Tages kam
auf dem Schulhof ein großer Kran.
Sinn und Zweck für dies Aktion
war eine Antenne für Vodafone.
Auch für andere Netze
man Antennen setzte.

Wie es sich gehört,
wurde Friedrich Gottlob Keller hoch geehrt.
200 Jahre wäre er dieses Jahr geworden,
Anerkennung gab es mit vielen Worten.
Im Amtsblatt Nr. 12 wurde sein Leben
ausführlich wiedergegeben.
Im Kellermuseum und in der Neumannmühle
wurden viele
Erinnerungen an den Erfinder ausgestellt,
darunter die Urkunde, die er von Hainichen erhält.
Viele Orte sind mit dem Namen verbunden
in Krippen hat er seine letzte Ruhe gefunden.
Die Hauptfeierlichkeiten mit 150 Gästen
würdigte am Besten
den Jubilar,
der geboren vor 200 Jahr.
Die Abordnung, die die Krippner entsenden,
reisten nicht mit leeren Händen.

Sie hatten eine Sonnenuhr im Gepäck
in Form einer Papierrolle erfüllt sie ihren Zweck.

Bei den Gästen ist der Sonnenuhrenweg beliebt,
weil es viele Fotomotive gibt.
Gerd Englick findet keine Ruh'
immer bastelt er neue dazu.
Krippen ist im ganzen Land
durch den Sonnenuhrenweg bekannt.

Stolz sind wir auf unsere Silvia,
sie ist immer für uns da.
Nun ist sie aber in Zeitnot gekommen,
denn sie hat ein hohes Amt übernommen.
Im Amtsblatt stand es drin:
Frau Silvia Happe ist die neue Friedensrichterin.
Für die Verwaltungsgemeinschaft spricht
sie das letzte Wort beim Schiedsgericht.
Fachwissen, Menschenkenntnis, Neutralität
in dieser Funktion an erster Stelle steht.
Das ist bei ihr alles da -
wir kennen doch unsere Silvia.

Es sah schon gefährlich aus,
als das Bachufer verschwand beim Kretschmar-Haus.
Repariert wurde auf die Schnelle
die gefährdete Stelle.
Es wird bestimmt nicht lange dauern
bis zum Bau stabiler Mauern.

Weil es immer etwas Neues gibt,
darum ist unsere Kindertagesstätte so beliebt.
Auf das Modernste eingerichtet,
im Amtsblatt wird oft davon berichtet.
Die Leitung liegt in guten Händen,
auch gab es wieder viele Spenden.
Holztische, Bänke, Stühle kamen
vom Rotary-Club aus Baden Baden.
Die Kleinsten brauchen nicht mehr laufen,
durch Spenden konnte man Fahrzeuge kaufen.
Ausgedient hatten
die alten Fallschutzmatten.
Die Firma Schattlowski hat neue gesponsert und auch eingebaut.
„Danke“ rufen die Kinder ganz laut.
So unruhig wie Fuchs und Elster sind sie gewesen,
richtige Reiseberichte konnte man darüber lesen.
Wandertag, Brötchenbacken, Ausfahrten mit dem Kahn,
viele Andere noch - kam gut an.
Gefeiert wurde wieder das Zuckertütenfest,
der Dauerregen hat die Kinder arg durchnässt.
Frau Müller, diese gute Fee
sagt dem Kindergarten „Adieu“.
Sie hat sich so viel Mühe gemacht,
hat den Kleinen Tschechisch beigebracht.
Sie kannte viele Spiele, las aus dem Märchenbuch,
eine Freude war bei jedem Besuch.
Als sich hinter ihr hat die Tür geschlossen,
sind Abschieds- und Dankestränen geflossen.

Über viele Jahre schon
betreut uns die Volkssolidarität
und die Sozialkommission.
Silvia und Frau Müller
haben immer
alles gut vorbereitet,
wenn sie uns durch den Nachmittag begleitet.
Wir haben nicht nur Karten gemischt,
sondern auch unser Wissen aufgefrischt
bei Ausfahrten in die Natur
zwei Mal waren wir auf Tour.
Die Großbäckerei haben wir besichtigt,

dabei das Angebot tüchtig zum Kauf genutzt und an der Kaffeetafel Torte verputzt. Die Herbstausfahrt ging in die Lausitz, dort hat jetzt der Andreas seinen Sitz. Die Bergbaude „Prinz August“ war das Ziel und weil es uns dort so gut gefiel, haben wir uns vorgenommen bald wiederzukommen. Die sichere Fahrt müssen wir preisen den Busfahrer von Focke-Reisen.

Ich erinnere noch einmal daran, dass 4 Frauen und 1 Mann auf der Carola-Höhe sind gewesen, um den Spruch zu lesen:

Sei Gast auf dieser Höhe
und schau hinaus ins Land,
erfreue Dich an der Natur
und an das Werk von Menschenhand.

Den rührigen Frauen, die uns betreuen
und keinerlei Mühe scheuen,
uns zu helfen in den alten Tagen,
das Leben zu ertragen.
Die heutige Weihnachtsfeier war wieder schön
und bevor wir nach Hause gehn,
sagen wir ein großes Dankeschön all den Leuten,
die uns liebevoll betreuten.

Von 2 Frauen und 9 Männern
wurde Abschied genommen
und nur 4 Kinder sind auf die Welt gekommen.

So nun wurde genug vorgelesen
Bestimmt wurde auch wieder etwas vergessen.
Die es betrifft, mögen mir verzeih'n
auch ich kann nicht allwissend sein.

Durch Krippen ging mit Ihnen Herr Hans Köhler
9. Dezember 2016



Liebe Mitglieder unseres Kleingärtnervereins,
der Vorstand wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2017 Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und Glück bei allen Vorhaben.

Herzliche Grüße

Klaus Heidrich
Vorsitzender



**Fröhliche Weihnacht
klingt es überall her,
Weihnachtslieder, Tannenduft
und Kerzenmeer.**

Die Jugendfeuerwehr von Porschdorf wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Wir möchten uns nochmals herzlich für die Unterstützung bei unserer Altpapiersammlung bedanken und hoffen auf Ihre Unterstützung zu unserer nächsten Sammlung Ende März 2017.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Am Dienstag, dem 20. Dezember 2016 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Im neuen Jahr wird die erste Bürgermeister-Sprechstunde am Dienstag, dem 3. Januar 2017 von 16.00 bis 18.00 Uhr stattfinden.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00Uhr

Achtung: vom 22.12.2016 bis 02.01.2017 verabschieden wir uns in den Weihnachtsurlaub und stehen Ihnen ab dem 03.01.2017 wieder zur Verfügung.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die erste planmäßige Sitzung 2017 des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 19.01.2017, 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch
Allen Bürgern, die in der Zeit vom
17.12.2016 bis 13.01.2017
Geburtstag haben gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen
alles Gute und vor allem Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 19.12. Frau Margret Apitzsch zum 75. Geburtstag
am 06.01. Frau Hildegard Sem zum 80. Geburtstag

Weihnachtsbaumsammlung 2017

Gemeinde	Stadt- bzw. Ortsteil	Ablageplatz	Termine
Rathmannsdorf	Rathmannsdorf	Hohnsteiner Straße 18, Bauhof	19.01.
	Rathmannsdorf Höhe	Dorfplatz 9, Freifläche	19.01.

Wohnungsangebote

(Teilsanierte Wohnung im kommunalen Bestand)
Hohnsteiner Straße 25
2-Raum-Wohnung, EG links ca. 53 qm, Pkw-Stellplatz möglich
Nähere Informationen sind zu erfragen im Gemeindeamt,
Tel.-Nr.: 035022 42529.

Mittwochkreis

Der erste Mittwochkreis im neuen Jahr findet am 11.01.2017, 14.00 Uhr, im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Seniorentreff

Unser erster Treff 2017 findet am Mittwoch, dem 25.01.2017, 14.00 Uhr, im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

Vereine und Verbände

Der Weihnachtsmann ist immer für eine Überraschung gut

Die Kinder haben sich sehr gefreut, als der Weihnachtsmann in diesem Jahr mit einem Quad zum Weihnachtsmarkt zum Gerätehaus auf der Rathmannsdorfer Höhe gefahren wurde. Hier ein großes Dankeschön an Marcel Tharang. Nach einem kurzen Ständchen seitens der Kinder verteilte er kleine Geschenke.



Bevor es aber so weit war, hatten die Kameraden und Vereinsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr alle Hände voll zu tun. Sie gestalteten den Weihnachtsmarkt und schafften eine gemütliche Atmosphäre mit einer großen wunderschönen Pyramide. Unser besonderer Dank gilt der Familie Brettschneider, die uns in diesem Jahr einen wunderschönen neuen Weihnachtsbaum gesponsert hat. Dieser wurde von der FFW eingepflanzt und steht uns somit auch die kommenden Jahre zur Verfügung. Natürlich wurde der Baum auch wieder traditionell, an der Festwiese, geschmückt.



Für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Es gab reichlich Glühwein, Bratwurst, Langos, hausgemachte Waffeln und glasierte Früchte. Des Weiteren wurden handwerklich gefertigte Schwibbögen, selber genähte Taschen und Weihnachtsdeko, Natur- und Kräuterprodukte sowie Rathmannsdorfer Räucherhäuser angeboten.



Alle Kinder hatten die Möglichkeit, einen Schneemann, der nicht taut, in unserer Bastelstraße zu gestalten. Vielen Dank an alle, die an den Vor- und Nachbereitungen und natürlich am Weihnachtsmarkt selbst mitgewirkt haben. Die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V. wünschen allen Einwohnern ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017.

Freiwillige Feuerwehr Rathmannsdorf
und Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V.

Rassekaninchenverein e. V. S654 Rathmannsdorf



Der Rassekaninchenverein wünscht allen Einwohnern von Rathmannsdorf ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

2017 wird es wieder einen „Rammlerball“ geben. Dieser findet am 25.02.2017 statt. Nähere Informationen dazu werden folgen.

Der Rassekaninchenverein S654 Rathmannsdorf e. V.
Schriftführer Mirko Zenker

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 20.12.2016
9.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 10.01.2017
15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 10.01.2017
15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit
vom 17.12.2016 bis 13.01.2017, ihren
Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat
und der Bürgermeister recht herzlich und
wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Reinhardtsdorf

am 09.01. Herr Gottfried Kretzschmar zum 75. Geburtstag

Schöna

am 05.01. Herr Eberhard Kaps zum 80. Geburtstag

Sehr geehrte Einwohner, werte Vermieter,

wir möchten Sie darüber informieren, dass die Gemeindeverwaltung und die Touristinformation in der Zeit vom

22.12.2016 bis 03.01.2017

geschlossen bleiben.

In dringenden Fällen erreichen Sie den Bürgermeister unter der Tel.-Nr. 035028 80224.



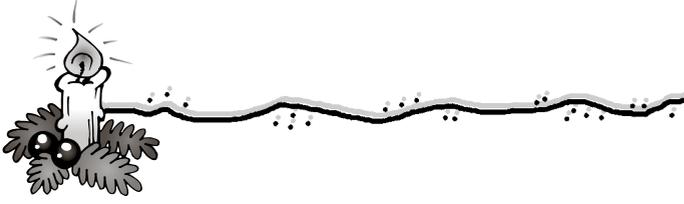
Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr wünschen Ihnen Bürgermeister Olaf Ehrlich, die Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes der Gemeinde.

Weihnachtsbaumsammlung 2017

Gemeinde	Stadt- bzw. Ortsteil	Ablageplatz	Termine
Reinhardtsdorf-Schöna	Reinhardtsdorf	Waldbadstraße 52e, Parkplatz	19.01.
	Kleingießhübel	Dorfstraße 10a, Parkplatz	19.01.

Anzeigen

Vereine und Verbände



Der Vorstand der AWO-Gruppe Schöna

wünscht allen Seniorinnen und Senioren ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2017.



Der Vorstand des Heimatvereins Schöna e. V.

übermittelt all seinen Mitgliedern sowie den Einwohnern von Schöna, Kleingießhübel und Reinhardtsdorf alle guten Wünsche für eine schöne Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein friedliches und gesundes neues Jahr.



Anzeigen

36. Schönaer Serienskatturnier



Liebe Skatfreunde, ihr seht, die Zeit vergeht, es ist Dezember und wir wollen euch auch 2016 recht herzlich zum 36. Schönaer Serienskatturnier einladen. Dem Sieger winken 150,- € Siegprämie. Auch können wir dank unserer Sponsoren wieder die Tagessieger prämiieren (beide Runden zusammengezählt).

Gespielt wird nach der alten Altenburger Skatregel, also wie in den letzten Jahren schon.

Da auch dieses Mal die Feiertage für die Terminplanung ungünstig fallen, haben wir uns für zwei Termine zwischen Weihnachten und Neujahr entschieden.

Wir hoffen an diesen beiden, wie auch an allen anderen Spieltagen, auf eine rege Beteiligung.

Hier die Termine:

Mi., 28.12.2016	Gasthaus Zirkelstein, Beginn 18:30 Uhr
Do., 29.12.2016	Wurmi's Getränkeübél, Beginn 18:30 Uhr
Sa., 07.01.2017	Sportheim der SG Traktor, Beginn 18:00 Uhr
Sa., 14.01.2017	Pension Kaiserkrone, Beginn 18:00 Uhr
Sa., 21.01.2017	Waldschänke, Beginn 18:00 Uhr

Eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht allen Skatspielern und allen Einwohnern recht herzlich die Turnierleitung



Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Ein jüdisches Schicksal, das nachdenklich macht

Am 23. November 2016 besuchte Frau Michaela Vidláková aus Prag, als Zeitzeugin des Holocaust, das Goethe-Gymnasium Sebnitz. Sie erzählte den 6. Klassen über den Zweiten Weltkrieg und die Verfolgung der Juden.

Frau Michaela Vidláková wurde 1936 geboren, zu dieser Zeit hatte Hitler in Deutschland schon die Macht übernommen in der Tschechoslowakei jedoch noch nicht.

Als Hitler ihr Heimatland vereinnahmte, bekam auch sie, die jetzt ca. zwei Jahre war, Probleme, da sie Jüdin war. Ihr, ihrer Familie und allen anderen Juden wurden nach und nach immer mehr Rechte entzogen, obwohl die Juden im Ersten Weltkrieg für Deutschland gekämpft hatten. So war es z. B. den Juden verboten mit ‚Nichtjuden‘ zu spielen oder gar zu reden. Wenig später wurden jüdische Schulen abgeschafft und die jüdischen Schüler bekamen keinen Unterricht.

1942 schickte man Michaela Vidláková und ihre Familie in eine Registrationsstelle für Sammellager, in der man auf Strohsäcken übernachtete. Als der Tag der Abreise kam, durften sie 50 kg Gepäck mit in das Sammellager Theresienstadt nehmen. Hier war z. B. das Lernen strengstens untersagt, aber die ehemaligen Lehrer brachten den Kindern trotzdem etwas bei, womit sie ihr Leben riskierten. Wenn eine Aufsicht kam, taten alle so, als ob sie malten oder sangen. In Theresienstadt steckte sie sich an vier Krankheiten und wäre fast gestorben.

Bei ihrem Aufenthalt im Krankenhaus, das aus einem Raum, in dem alle möglichen Krankheiten aufeinandertrafen, bestand, lernte sie einen deutschen Juden kennen. Von ihm lernte sie irgendwie Deutsch und er Tschechisch von ihr.

Eines Tages wurde ein Befehl erlassen, dass alle Männer ins Konzentrationslager geschickt werden sollten. Michaela Vidláková und ihre Mutter wollten mit dem Vater mit, doch der wollte dies nicht. Kurz vor der Abfahrt des Transportes wehte ein Sturm ein Dach einer Kaserne weg. Ihr Vater meldete sich freiwillig zur Arbeit am Dach. Als sie mit der Reparatur fertig waren, war der Transport schon weg und der Vater gerettet.

Wir danken Frau Vidláková, dass sie trotz ihrer 80 Jahre gekommen ist und uns ihre aus heutiger Sicht unvorstellbare Lebensgeschichte erzählt hat.



Oberschule Königstein

Oberschule Königstein

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen Oberschule Königstein

Am 01.12.2016, um 13:30 Uhr war es wieder so weit! Der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen in der Oberschule Königstein fand nun schon zum 2. Mal statt.

Initiiert wird dieser Wettbewerb vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und er wird bundesweit durchgeführt.

Zunächst wird an einzelnen Schulen der Schulsieger im Vorlesen ermittelt und dann wird über Stadt-, Kreis- und Landeswettbewerbe der „Bundesvorleser aller 6. Klassen Deutschlands“ gesucht.

Nun ja, unsere besten Vorleser aus beiden 6. Klassen waren hochmotiviert, aufgeregt und gaben sich viel Mühe beim Vorlesen.

Auch die Zuschauer und natürlich die Lehrer fieberten mit.

Zunächst lasen die Teilnehmer einen Text aus ihrem Lieblingsbuch vor. Ganz schön spannend und lustig! Gregs Tagebuch war wohl der Favorit ...!

Dann kam der schwierige Teil - ein völlig unbekannter Text musste gut und betont vorgelesen werden. Die Streiche von Till Eulenspiegel waren Inhalt der Geschichten.

Geschafft!

Dann tagte die Jury. Und - nach langen Diskussionen - stand er fest - der Schulsieger.

Die Schulsiegerin heißt Celine Goldmann und besucht die Klasse 6b. Gratulation!

Alle Teilnehmer bekamen einen Schokoladenweihnachtsmann und Celine einen Büchergutschein als Dankeschön.

Viel Erfolg, Celine, beim Stadtausscheid!!!

Ch. Fischer

Deutschlehrerin OS Königstein

Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

„Oh, es riecht gut ...“

... oder besser noch: „es roch gut“ zu unserem 6. Schulweihnachtsmarkt am 25.11.2016 und in Anlehnung an ein bekanntes Lied der Vorweihnachtszeit!



Sehr viele Besucher nutzten den Nachmittag bei uns, um sich auf den Advent einzustimmen. Wie immer gab es viel und lecker zu essen und zu trinken. Auch die vielen Basteleien fanden ihre Käufer. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Weihnachtsmarkt beigetragen und vielfältig mit angepackt haben, die gekocht, gebacken, gebastelt, vorgelesen, ausgestellt und herangeschafft

haben. Ein großes Lob geht an die vielen Sänger und Musikanten der zwei Weihnachtskonzerte. Die Eintrittskarten hierfür waren im Vorfeld viel zu schnell vergriffen.

Wir wünschen allen eine wunderschöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2017.



Lehrer und Schüler der OS „Am Knöchel“



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Liebe Einwohner und liebe Gäste,

die Belegschaft des NationalparkZentrums Sächsische Schweiz möchte sich **bei Ihnen für Ihr Interesse, Ihren Zuspruch und Ihre Unterstützung bedanken**, die unsere Einrichtung durch Sie in diesem Jahre wieder erfahren durfte.



Wir wünschen Ihnen eine **segensreiche Weihnachtszeit** und ein **gutes, gelingendes Jahr 2017**. Halten Sie uns bitte weiterhin die Treue.

Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums täglich (außer montags) 9 - 17 Uhr

ausgenommen: 24.12. geschlossen, 31.12., 9 - 16 Uhr, 01.01.2017, 10 - 17 Uhr,

02.01. - 02.02.2017 geschlossen (Schließmonat)

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Sonderausstellungen bis 1. Januar 2017

Kunstaussstellung

Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2016: „Gemeinsam unterwegs“

Sommerliche Impressionen, geboren auch aus der Landschaft der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, führten zu den künstlerischen Ergebnissen des **deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2016**. Gezeigt werden **Motive und Landschaften in Öl, Acryl, Aquarell und Pastell**. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und der tschechischen Künstlergruppe SKUPINA 96. Der Eintritt zu dieser Ausstellung, die sich im Seminarraum befindet, ist frei.

bis 30. März 2017**In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden**

Anlässlich der Präsentation der **Neuaufgabe des „Atlas der Fische Sachsens“** wurde im NationalparkZentrum zugleich eine kleine **Sonderausstellung** eröffnet. Ausgestellt und mit **deutsch-tschechischen Erläuterungstexten** versehen sind **verschiedene Fischpräparate**, die **aus heimischen Gewässern** stammen. Die Ausstellung befindet sich im hinteren Teil des Kinosaals im Erdgeschoss.

Ausblick 2017

Das Veranstaltungsprogramm des NationalparkZentrums für 2017 ist in Planung. Es wird zu Saisonbeginn zur Tourismusbörse am 1. April 2017 wieder in einer gedruckten Broschüre veröffentlicht. Gemeinsam mit der Stadt Bad Schandau wird es am **Sonntag, 28. Mai, 18 - 22 Uhr**, wieder die **„Blaue Stunde im Botanischen Garten. Musik und Blüten zur Dämmerung“** geben. Nachdem wir diese Veranstaltung 2016 witterungsbedingt notgedrungen unter Dach verlegen mussten, hoffen wir 2017 auf beständigere Witterung. Es singt und musiziert CELLcanto aus Dresden.

Familienbegegnung

Im Nationalparkzentrum fand am 26. November 2016 ein gemeinsamer Begegnungsnachmittag mit rund 25 großen und kleinen Menschen aus der Sächsischen Schweiz, aus Syrien und Indien statt.

Diese Veranstaltung bot den Geflüchteten die Möglichkeit, den Lehmbackofen im Garten des Nationalparkzentrums kennenzulernen und verschiedene immergrüne Gehölze, indem Kränze gebunden wurden. Das waren neben Tannen- und Fichtenzweigen, Kiefer, Lärche und Lebensbaum auch Stechpalme und Eibe.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projektes „Willkommen in der Nationalparkregion“ finanziert.



KVG - Jugend bei den U18 Bezirksmeisterschaften 2016/2017 unterwegs

An zwei Spieltagen im September sowie einem Spieltag im November fanden die U18 Bezirksmeisterschaften der Saison 2016/2017 im weiblichen sowie männlichen Bereich statt.

U18 weiblich

Die drei Spieltage der U18 weiblich fanden jeweils in Dresden statt, wobei wir am zweiten Spieltag auf Grund von Verletzungen und Spieltag der 2. Damenmannschaft nicht antreten konnten, belegte die U18 den 9. Platz von 10 Mannschaften.

Für die U18 weiblich spielten Antonia Albertus, Anna Hieckmann, Johanna Hübner, Jenny Keller, Vanessa Küchler, Clara Möckel, Livien Rex, Celine Schuster sowie Jasmin Schuster.

U18 männlich

Die Spieltage der U18 männlich fanden alle in Riesa statt. Aufgrund der zu geringen Mannschaftszahl wurde an jedem Spieltag jeweils gegen jede Mannschaft gespielt. Dabei wurde am Ende der 4. Platz von 6 Mannschaften belegt.

Für die U18 männlich spielten Florian Deinert, Linus Dunsch, Paul Gräfe, Florian Hache, Jacob Hagen, Timon Hansel, Lukas Röllig, Johannes Schilter sowie Duc Anh Pham.



Ein Dank geht an die Familien Dunsch, Deinert, Gräfe, Schmideke sowie Schuster, welche die Sportlerinnen und Sportler an den jeweiligen Spieltagen mit begleitet haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Trainer Constanze Illing, Tino Hortsch und Matthieu Ziegenbalg, die sich an den Sonntagen, an welchen die Spieltage stattfanden, Zeit genommen haben, um die jeweiligen Mannschaften zu Coachen.

Neue Regeln im VVO-Tarif

Umtausch wird einfacher - Kinder fahren länger kostenfrei

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember ändert der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) einige Punkte der Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen.

Eine der Änderungen betrifft die Altersgrenzen für Kinder: Bislang fahren sie unter 6 Jahren frei. Kinder von 6 bis 14 Jahren bezahlen den ermäßigten Fahrpreis. Seit 11. Dezember fahren alle kleinen Fahrgäste unabhängig vom Alter bis zum Tag der Einschulung kostenlos. Mit dem Start in den Schulalltag gelten dann die ermäßigten Preise bis zum 15. Geburtstag und damit einen Tag länger als bisher.

Eine weitere Neuerung betrifft den Umtausch alter Fahrausweise. Konnten diese bislang nur bis zu fünf Monate nach einer Preis-anpassung in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen gegen Wertausgleich kostenfrei umgetauscht werden, haben die Fahrgäste dafür nun drei Jahre Zeit.

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. Mit Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen und Fähren befördern 14 Unternehmen jährlich rund 206 Millionen Fahrgäste, die mit einem einheitlichen Tarif unterwegs sind.

KALEB - Veranstaltungen

Mittwoch, den 04.01.2017, 19.30 Uhr

Kaleb - Gebetstreff in der evang.-freik. Gemeinde Bad Schandau, Kirnitzschtalstr. 39

Samstag, den 07.01.2017, 18.30 Uhr

Andacht in der Friedhofskirche Neustadt und am Denkstein für die ungeborenen Kinder

Dienstag, den 10.01.2017, 19.00 Uhr

Nachweihnachtliches Beisammensein bei unserer Vorsitzenden, Anette Gleich in Polenz. Bitte anmelden.

Dienstag, den 31.01.2017, 17.30 Uhr

Wir besuchen den Kartografen Rolf Böhm in Bad Schandau und dürfen miterleben, wie Landkarten entstehen. Anmeldung für Fahrgemeinschaften ab Sebnitz und wegen begrenzter Platzzahl erforderlich.

Bitte schauen Sie ab und zu auf unsere Internetseite www.kaleb-sebnitz.de, da immer wieder neue Veranstaltungen ins Programm genommen werden und auch mal eine Veranstaltung kurzfristig ausfallen kann. Telefon: 035971 57771, E-Mail: sebnitz@kaleb.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wir helfen
hier und jetzt.



Seit dem 1. Dezember 2016 rollt nun auch in Sachsen der Wünschewagen für die Erfüllung eines Wunsches schwerkranker Menschen.

Die ehrenamtliche Initiative des ASB Deutschland e. V.

Wie gerne würde ich noch einmal ...

„Mit dem Wünschewagen letzte Wünsche wagen.“

Alle Menschen haben große und kleine Wünsche oder Träume, die im Laufe ihres Lebens in Erfüllung gehen sollen. Doch was ist, wenn die Lebenszeit unerwartet früh zu Ende geht und noch ein besonderer Wunsch offen ist? Für die Angehörigen oder Freunde ist es oft nicht einfach, dem schwerkranken Menschen diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Hier hilft das Projekt Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes Deutschland.

Mit dem speziell dafür ausgebauten Krankentransportwagen und ehrenamtlichen, professionell geschulten Helferinnen und Helfern werden die Fahrgäste und begleitenden Angehörigen zum Wunschort gebracht. Der Wünschewagen, der in Leipzig stationiert ist, wird in ganz Sachsen fahren und steht schwerkranken Menschen aller Altersgruppen zur Verfügung.

Der Wünschewagen finanziert sich ausschließlich über Spenden- und Sponsorenmittel.



Interessierte Personen, die sich ehrenamtlich an diesem Projekt engagieren möchten, können sich online unter www.ASB-leipzig.de bewerben.

ASB Regionalverband Leipzig e. V.

Zwickauer Straße 131

04279 Leipzig

Hotline: 0341 686868

oder unter der E-Mail: wuenschewagen@asb-leipzig.de

www.asb-leipzig.de

www.wuenschewagen.de

Kirchliche Nachrichten



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU

Gottesdienste

Sonntag, 18. Dezember

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst, Maria Vetter

Sonnabend, 24. Dezember

14.30 Uhr **Porschdorf** - Christvesper mit Krippenspiel

14.30 Uhr **Bad Schandau** - Christvesper mit Krippenspiel

15.30 Uhr **Krippen** - Christvesper mit Krippenspiel

16.00 Uhr **Bad Schandau** - Musikalische Christvesper

17.30 Uhr **Bad Schandau** - Christvesper mit Krippenspiel

17.30 Uhr **Reinhardtsdorf** - Christvesper mit Krippenspiel

21.30 Uhr **Porschdorf** - Christnacht mit Krippenspiel

Sonntag, 25. Dezember

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Montag, 26. Dezember

10.00 Uhr **Porschdorf** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Sonnabend, 31. Dezember

15.30 Uhr **Reinhardtsdorf** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

17.00 Uhr **Porschdorf** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Freitag, 6. Januar

18.00 Uhr **Bad Schandau** - Andacht mit Wiederholung des
Krippenspiels vom Heiligabend, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 8. Januar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Sonntag, 15. Januar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Seniorenkreis: Rathmannsdorf:
Mittwoch, 11.01., 14.00 Uhr

Frauenkreis: Reinhardtsdorf:
Mittwoch, 18.01., 14.00 Uhr

Bibelgesprächskreis: Bad Schandau:
Dienstag, 10.01., 24.01., 19.00 Uhr

Hauskreis: Porschdorf:
Dienstag, 10.01., 20.00 Uhr
(Fam. Bergmann)

Eltern-Kind-Kreis: Bad Schandau:
Dienstag, 17.01., 16.00 Uhr

Kirchenvorstand: Bad Schandau:
Montag, 09.01., 19.30 Uhr

Christenlehre: Bad Schandau:
jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
Reinhardtsdorf:
jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 4. Klasse

- Konfirmanden:** Bad Schandau:
Sonntag, 15.01., 10.00 - 14.30 Uhr -
Gottesdienstbesuch und Konfirfrühstück
- Junge Gemeinde:** Bad Schandau: jeden Freitag, 18.00 Uhr
Reinhardtsdorf: jeden Freitag, 19.30 Uhr
Kontakt: Franziska Eidam,
Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler,
Tel. 0152 23321271
- Musikkreis für kleine Leute:** Bad Schandau:
Sonnabend, 07.01., 9.45 Uhr
- Jugendchor:** Bad Schandau:
jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
- Flötenkreis:** Bad Schandau:
jeden Donnerstag, 16.45 Uhr
- Kantorei:** Bad Schandau:
jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

**Sonntag, 1. Januar 2017, 16 Uhr, St. Johanniskirche
Bad Schandau**

Festliches Neujahrskonzert

Marc-Antoine Charpentier, Prelude (Eurovisionshymne)
Edvard Elgar, Pomp and Circumstance March No. 1
sowie Werke von J. S. Bach, G. A. Merkel u. a.
Neues Dresdner Trompetenquintett | Daniela Vogel, Orgel
Tickets: 9 Euro, erm. 7 Euro

„Einzigartig“ - Allianzgebetsabend in der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde

 Das Reformationsjubiläum 2017 feiern wir gemeinsam in einer innerprotestantischen Ökumene aus Lutheranern, Reformierten und Freikirchen. Auch die Allianzgebetswoche ist ein Beispiel dafür. Sie widmet sich unter dem Thema „Einzigartig“ den vier „Allein“- Aussagen Martin Luthers: Allein Christus, allein durch die Bibel, allein aus Gnade, allein durch Glauben. Anlässlich der Allianzgebetswoche 2017 sind wir auch in diesem Jahr von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde ganz herzlich zu einem gemeinsamen Allianzgebetsabend eingeladen: am **Dienstag, dem 17. Januar, 19.00 Uhr** in den Räumen der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Bad Schandau, Kirnitzschatlstr. 39. Ich freue mich sehr über dieses Zeichen der Verbundenheit.

Luise Schramm

Ehrenamtlichen-Dank

Ehrenamtliche sind ein Schatz unserer Kirche. Es ist ein wunderbares Geschenk, dass Menschen sich mit ihren Ideen, ihren Gaben und nicht zuletzt mit ihrer oft knappen Zeit in unserer Gemeinde einbringen. Ohne sie würde unser Gemeindeleben nicht funktionieren.

Ein kleines Zeichen des Dankeschöns soll deswegen der Ehrenamtlichen-Dank am **Donnerstag, 19. Januar, 18.30 Uhr im Gemeindesaal Bad Schandau** sein, zu dem alle Helfer und Ehrenamtlichen herzlich eingeladen sind.

Ihre Hauptamtlichen

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr
zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)
zum Teenkreis: Freitag, 17.00 Uhr (Jugendliche von 12 bis 16 Jahren) in die EFG auf der Kirnitzschatlstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

**Katholisches Pfarramt St. Marien
Bad Schandau-Königstein**

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

wenn am Kranz ein Lichtlein brennt,
wissen wir, es ist Advent.
Brennen zwei, dann weiß der Rentner:
Jetzt ist es doch schon „adventer“.
Brennen drei, dann weiß der Christ,
dass es jetzt „adventest“ ist.
„Am adventesten“ jedoch,
ist's, brennt „Kerze Vier“ auch noch.
Klar, man kann das „Steigern“
von Advent verweigern,
und sogar die „nicht so Frechen“
werden hier von Unsinn sprechen,
den sich einer da erdacht'.
Wer nur so was macht?

Nun, ich meine, es hat Sinn
und bringt sicher auch Gewinn,
von dem Worte, das ich kenn',
bis zu dem mit „am“ und „-sten“
nach Veränderung zu fragen.
Was geschieht an diesen Tagen,
die wir als Adventszeit kennen?
Wer es weiß, der soll es nennen.
Wisst Ihr's nicht, dann sag' ich „Ach,
denkt einmal darüber nach!“

Vielleicht hat ja tatsächlich der Eine oder der Andere über diese Tage und Wochen vor Weihnachten nachgedacht und dabei festgestellt, dass sie anders sind als viele Tage des Jahres. So werden sie zum Beispiel immer kürzer, was zur Folge hat, dass man sich schon gelegentlich mal überlegen muss, was nur bei Tageslicht möglich ist, auch wenn wir die Möglichkeit haben, dank elektrischen Stromes die Nacht zum Tage zu machen. Und schon sind wir bei einem weiteren Thema: Am Adventskranz wird Woche für Woche eine Kerze mehr angezündet, und es erstrahlen die Lichterbögen und viele andere Lämpchen bis hin zu den leider viel zu oft vorzeitig im Glanze elektrischer Lichter leuchtenden Tannenbäumen. All diese Lichter zeigen an: Es soll heller werden in unserem Leben. Die Dunkelheit soll durchbrochen werden, und das gilt auch im übertragenen Sinne. Es liegt an jedem einzelnen Menschen zu überlegen, was er da tun kann, und es ist sicher ganz gut, dass es dafür eine befristete Zeit gibt, eben diese Zeit vor Weihnachten, die den Namen „Adventszeit“ trägt. Ehe wir's uns versehen, sind wir nun bei der Frage angelangt, was das eigentlich heißt: „Advent“, und die Antwort lautet: „Ankunft“. Aber was ist damit nun wieder gemeint? Antwort: Das ist einerseits die Erinnerung daran, dass dereinst ein Mensch geboren wurde, also in dieser Welt angekommen ist, auf den viele gehofft hatten und durch den sich vieles zum Guten gewandelt hat, weil durch ihn klargeworden ist, dass „Gott mit uns ist“. „Wenn aber Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“, schrieb später der Apostel Paulus. Auf diesem Hintergrund können viele Menschen viel Trost erfahren: Durch den Menschen Jesus Christus, auf dessen Geburt wir an Weihnachten schauen, wird die Solidarität Gottes mit uns Menschen erfahrbar. Das wird ein Grund sein, nach der Adventszeit, die eben ein bisschen anders sein sollte als der Rest des Jahres und in der ein Hauch von Neubeginn zu spüren sein sollte, fröhlich Weihnachten als das Geburtsfest Jesu zu feiern.

Aber die Adventszeit ist auch aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten: Jesus, der auf dieser Welt gelebt hat, wird einst wiederkommen und darüber urteilen, wie wir das umgesetzt und vollendet haben, was er in seinem Erdenleben begonnen hat. Wer das im Blick hat, der wird erkennen, dass die Adventszeit eine gute Gelegenheit bietet, einmal ein bisschen an sich selbst und an dieser, unserer Welt zu arbeiten, damit alles dem Zwecke dient, dem es nach dem Willen des Schöpfers dienen soll. Mag man nun Christ

sein oder auch nicht: Gutes für die Welt zu tun, lohnt sich für alle, und dafür bestimmte Zeiten und Chancen zu haben, ist sicher gut.

Anzeige

Nutzen wir also die noch verbleibenden Tage bis zu Weihnachten, um den Advent „adventer“ usw. werden zu lassen, damit wir ein echtes Fest des Friedens und der Freude feiern können. Dazu gebe Gott uns allen seinen Segen!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

18.12.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

24.12.

22.00 Uhr Feier der Christnacht in Bad Schandau

25.12.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

25.12.

16.00 Uhr Hl. Messe im Caritasheim Rathmannsdorf

26.12.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

31.12.

17.30 Uhr Jahresschlussandacht in Bad Schandau

01.01.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

08.01.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend Ökumenische Flusssegnung an der Elbe

15.01.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Lichtbildervortrag im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

23.12., 19.00 Uhr: Unterwegs auf Jakobswegen und anderen großen Wanderrouten

Wanderung mit dem kath. Urlauberpfarrer:

16.12., 10.00 Uhr ab kath. Pfarrhaus Bad Schandau



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.